

Presseinformation

86/2012

Kiel, 22. März 2012

Jannine Menger-Hamilton
Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen
Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 00
Telefax: 0431 / 9 88 16 18
Mobil: 0160 / 90 55 65 09

presse@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Equal Pay Day am 23. März – DIE LINKE fordert: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Jedes Jahr am 23. März begehen Frauen weltweit den Equal Pay Day. Der Termin des Aktionstags markiert den Zeitraum, den Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen. Auszugleichen gilt es einen Lohnunterschied von durchschnittlich 22-23 Prozent. Deutschland nimmt damit einen der hinteren Plätze innerhalb der Europäischen Union ein.

Die Landessprecherin der LINKEN Jannine Menger-Hamilton, die Fraktionsvorsitzende der LINKEN Landtagsfraktion Antje Jansen und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der LINKEN Bundestagsfraktion Cornelia Möhring weisen auf die ungleiche Bezahlung hin und zeigen Auswege auf.

„DIE LINKE hat seit ihrem Einzug in den Schleswig-Holsteinischen Antrag stets und vehement auf diese Ungleichberechtigung hingewiesen. Auch in diesem Jahr fordert DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag die Landesregierung auf, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Phasen ihres Lebenslaufes in der Gesellschaft zu verwirklichen. Konkret fordern wir von Schwarz-Gelb, in Pilotprojekten das Prüfinstrumentarium des ‚eg-check.de‘ in ausgewählten landeseigenen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zu erproben. Ziel ist es, Erfahrungen bei der Anwendung zu sammeln, auszuwerten und damit Vorbilder für das weitere Vorgehen gegen Entgeltdiskriminierung zu schaffen. Das Land muss sich auf Bundesebene dafür einsetzen, die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern durch rechtliche Vorgaben beendet werden“, sagt Antje Jansen.

Jannine Menger-Hamilton ergänzt: „Wir solidarisieren uns mit der Gewerkschaft ver.di, den Frauenverbänden und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die am 23. März 2012 vor dem Kieler Landeshaus für die Gleichberechtigung von Frauen demonstrieren. Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, um Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern zu erreichen. Tage wie der Equal Pay Day zeigen uns allen deutlich, dass es nicht ausreicht, Geschlechtergerechtigkeit in der Verfassung zu verankern, aber ansonsten auf Freiwilligkeit zu setzen. Für DIE LINKE ist die Einführung eines flächen-

deckenden Mindestlohns ein besonders wichtiger Schritt, um das Einkommen von Frauen zu verbessern, denn mehrheitlich Frauen arbeiten in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Guter Lohn heute bedeutet auch ein menschenwürdiges Leben im Alter.“

Flyer zum Equal Pay Day



Equal Pay Day am 23. März 2012

100 Euro für ihn, 78 für sie. Wo gibt's denn so was?
In Deutschland!

Hier verdienen Frauen durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit wird viel zu oft nicht gezahlt, obwohl Frauen bei Bildungsabschlüssen besser abschneiden. Das macht nicht nur keinen Sinn. Es ist eine Schande!

Als Linke sage ich: Mit Bitten kommen wir da nicht weiter. Dagegen müssen wir kämpfen. Nicht nur am Frauentag, den es 365 Mal im Jahr geben sollte.

Antje Jansen Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Am 23. März 2012 ist Equal Pay Day. Bis zu diesem Tag müssten Frauen arbeiten, um auf den gleichen Stundenlohn zu kommen, den Männer bereits am 31. Dezember des vergangenen Jahres erreicht haben.

DIE LINKE.
Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag

www.linksfraktion-sh.de